



Gartenbauverein und Markt hoffen auch auf eine blühende Charmeoffensive durch die Bürger.

Fotos: ajp

Tausende Blumen lassen Schmidmühlen erblühen

1000-JAHR-FEIER Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein sowie der Markt starten gemeinsam eine große Blumenoffensive und suchen dafür noch Paten.

SCHMIDMÜHLEN. Hand in Hand gehen der Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein sowie der Markt Schmidmühlen, wenn es um den Blumenschmuck und die 1000-Jahr-Feier geht. Bereits im Jahr 2009 waren Mitglieder der Vorstandschaft des Gartenbauvereins mit dem Vorsitzenden Heiner Renghart bei zwei Sitzungen des zuständigen Kulturausschusses des Marktrates im Rathaus und zuletzt 2. Bürgermeister Josef Popp bei einer Vorstandssitzung des Gartenbauvereins.

Mit der nun formal auch engen Zusammenarbeit setzen der Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein und der Markt Schmidmühlen die Arbeit auf eine qualitativ hohe Ebene. Das ist auch gut so, denn es geht um etwas

sehr Wichtiges für die Naturparkgemeinde: Es geht um das äußere Erscheinungsbild.

Schon immer war der Gartenbauverein – auch dank des langjährigen und überaus rührigen Vorsitzenden Hans Rubenbauer – eine treibende Kraft, wenn es um den Blumenschmuck und um eine gute, positive Ortsbildgestaltung geht. Gerade mit Blick auf das Jubiläumsgeschäft greifen sowohl der Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein, als auch der Markt tief in ihre Taschen, um den Bürgern und Gästen eine „blühende Visitenkarte“ zu geben. Etwa 6500 Euro sollen in den Blumen- und Blumenschmuck im Ortskernbereich investiert werden.

Den Hauptanteil wird der Markt Schmidmühlen mit etwa 5000 Euro tragen, der auf einer Projektliste des Gartenbauvereins basiert. Dieser wird sich nicht nur finanziell, sondern auch mit seinem Personal bei der Pflege und Gestaltung einbringen. Dieses Konzept fand bei der jüngsten Kulturausschusssitzung die einhellige Zustimmung der Markträte.

Blickfang soll im Kreuzungsbe-

reich Hohenburger- und Bahnhofstraße („Stachus“) ein Blumenhügel werden. Hier wird mit etwa 1300 Blumen- und Buchspflanzen das Marktwappen nachgestellt. Im Ortskern werden neben dem bisherigen Blumenschmuck an den Vils- und Lauterachbrücken noch große Blumengefäße aufgestellt. Diese schafft der Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein an. Geplant sind auch noch Blumenpyramiden.

Für diese Blumenoffensive braucht der Gartenbauverein noch mehr Unterstützung als man bisher erfahren durfte. Diese Blumengefäße (Fassungsinhalt: 170 Liter) werden im Bereich der Hauptstraße verteilt und sollen so quasi als Blumenpunkte das Straßenbild mit bunten Farbtupfern auflockern.

Für diese Blumengefäße sucht nun der Verein Paten, die sich im Sommer um die Pflege kümmern. Hier wird man mit Unterstützung des Marktes die Anlieger persönlich ansprechen und um Mitarbeit bitten. Insgesamt werden etwa 2500 Blumen den Markt Schmidmühlen ein echtes Blütenmeer verwandeln. (ajp)



Wo heute noch frostige Kälte vorherrscht, soll nach den Eiseheiligen ein Blumenwappen entstehen.

DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

► **Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein:** 21. März: Frühjahrs- und Jahreshauptversammlung im Trachtenheim, 14.30 Uhr; Fachberaterin Michaela Basler hält einen Vortrag zum Thema „Highlights im Garten“. – 10. April: vormittags Pflanzenbörse vor dem Bauhof
► **1000 Jahre Schmidmühlen:** 24.

März: Präsentation Kirchenschatz, 19 Uhr, Hammerherrenschloss – 28. März bis 5. April: Ausstellung Kirchenschatz der Pfarrei St. Ägidius – Öffnungszeiten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. – 5. April (Ostermontag): Gedenkveranstaltung für die in Schmidmühlen ums Leben gekommenen KZ-Häftlinge

und Gedenken an die Opfer von Gewalt Herrschaft, 9.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Ägidius, 10.30 Uhr Kranzniederlegung am Mahmal im Friedhof – 1. und 2. Mai: 140 Jahre Feuerwehr Schmidmühlen mit Floriantag für die Feuerwehren des südlichen Landkreises (ajp)